

# QUARTALSBERICHT

**Projektland: Kroatien**

**Quartal/Jahr: III/2011**

## SCHLAGZEILEN

1. **Wahlkampf für die Parlamentswahlen voll im Gang**
2. **Gute Touristensaison**
3. **Immunitätsaufhebung für Sanader beschlossen**
4. **Leichte wirtschaftliche Erholung**

### **Wahlkampf für die Parlamentswahlen voll im Gang**

Der Wahlkampf für die Parlamentswahlen ist seit September voll im Gang, obwohl die Wahlen noch nicht ausgeschrieben sind. Das Parlament soll am 28. Oktober aufgelöst werden und die Wahlen voraussichtlich am 4. Dezember stattfinden. Die ordentlichen Wahlen sollten spätestens bis März 2012 stattfinden.

Die kurz vor ihrem Parteitag am 17. September publik gewordene Affäre um die schwarzen Fonds der regierenden HDZ, die der ehemalige Partei- und Ministerpräsident Sanader eingerichtet hatte, hat der Partei zwar in Meinungsumfragen stark geschadet, nach innen aber noch kohärenter und geeinigt erscheinen lassen. MP Kosor, die mit eiserner Disziplin die Partei leitet, bemüht sich sehr, 200.000 Parteimitglieder für die bevorstehenden Parlamentswahlen zu mobilisieren. Unermüdlich besucht sie die Bezirksverbände und motiviert ihre Parteimitglieder- und anhänger.

Der Parteitag am 17. September in Zagreb, bei dem ca. 10.000 Mitglieder teilnahmen, fand nur wenige Stunden nachdem der polnische Ministerpräsident, Donald Tusk, seiner Amtskollegin den EU-Beitrittsvertrag überreichte statt. Somit kann Frau Kosor gestärkt in den Wahlkampf gehen. Als alleiniger Star des Parteitags deutete Frau Kosor an, sie würde einen stark personifizierten Wahlkampf führen. Zehn Tage später, am 27. September stellte die Kroatische Demokratische Gemeinschaft ihr Wahlprogramm vor, das Ähnlichkeiten mit dem Regierungsprogramm für die wirtschaftliche Belebung aufweist: keine Einführung neuer Steuern, sondern Senkung der Bestehenden, keine Einführung einer Eigentumssteuer und kein IWF. Der Wahlkampf ist gekennzeichnet durch starke Rhetorik, die Berufung auf den Staatsgründer und den ersten Staatspräsidenten Tudjman sowie den Aufruf gegen ein rotes Kroatien (Anspielung auf die Zeit der kommunistischen Herrschaft, Anm. der Verfasserin).

Die linke Koalition, vereint als „Kukuriku-Koalition“, stellte ihr Wahlprogramm unter dem Titel „Plan 21“ am 15. September vor, als die Affäre um die illegalen HDZ-Parteikassen die Schlagzeilen lieferte. Die Koalition setzt sich für einen effizienten öffentlichen Dienst ohne Entlassungen, soziale Sicherung für alle und die Abschaffung privilegierter Renten für Saborabgeordnete, Richter u.a. ein. In der Kukuriku-Koalition versammeln sich die Sozialdemokratische Partei (SDP), die linksliberale Kroatische Volkspartei (HNS), die Istrische Demokratische Partei (IDS) und die Pensionistenpartei (HSU).

Die neuesten Umfrageergebnisse zur Parteipräferenz zeigen, dass die linke Koalition mit 36,7 % der Wähler rechnen kann, während die Regierungskoalition eine Unterstützung von 23,4 % genießt. Noch im Januar konnte die Regierungskoalition mit 28 % Unterstützung rechnen. Die SDP als Einzelpartei liegt mit 28,4 % der Stimmenanteile ganz vorne, gefolgt von der HDZ, die fast zehn Prozentpunkte dahinter liegt mit 18,9 %. Der Anteil der unentschlossenen Wähler wird auf 20-30 % beziffert.

Die HDZ ist die stärkste Partei in Dalmatien und Slawonien, während die Kukuriku-Koalition in Rijeka und Istrien am besten abschneidet. Alle anderen Parteien, mit Ausnahme der HNS, liegen unter der 5 %-Hürde, so auch die parlamentarische Kroatische Bauernpartei mit 4,4 %. Die neue Partei im kroatischen Parteienspektrum, die Kroatischen Laburisten, nähern sich der Hürde mit 4,7 %.

### **Gute Touristensaison**

Neben der Beendigung der EU-Beitrittsverhandlungen verweist die regierende HDZ auf die außerordentlich gute Touristensaison. In den ersten acht Monaten wurden 6,1 % Übernachtungen mehr als im Vorjahr verzeichnet, wobei die Saison wegen gutem Wetter noch bis Oktober ausgedehnt wurde. Die Zusammensetzung der Touristen zeigt, dass es mehr ausländische als einheimische Touristen gab. Die meisten kamen aus Deutschland, Italien und Slowenien.

### **Immunitätsaufhebung für ehemaligen MP Sanader beschlossen**

Im Juli wurde der ehemalige MP Sanader nach Kroatien ausgeliefert. Die kroatische Korruptionsstaatsanwaltschaft USKOK klagt ihn des Amtsmissbrauchs und der Korruption an. Einer der Anklagepunkte bezieht sich auf das angebliche Bestechungsgeld in der Höhe von zehn Millionen Euro des ungarischen Ölkonzerns MOL. Ein weiterer Punkt bezieht auf seine Zeit als stellvertretender Außenminister, in der er Provision für einen Kredit der Kärntner Hypo Alpe Adria Bank an das Außenministerium kassiert haben soll. Im September wurde die Immunität von Sanader im Kroatischen Parlament aufgehoben.

### **Leichte Wirtschaftliche Erholung**

Im zweiten Quartal konnte die kroatische Wirtschaft eine leichte Erholung des BIP von 0,8 % verbuchen, nachdem der BIP um 0,8 % im ersten Quartal gesunken war. Die Binnennachfrage ist nach wie vor schwach, überwiegend aufgrund des Investitionsrückgangs. Der Privatkonsum ist demgegenüber um 0,6 % gestiegen und die Staatsausgaben um 1,7 %. Die Arbeitslosigkeit betrug im August 16,7 %, mit einer steigenden Tendenz.

Die Autorin, Frau Aleksandra Markic Boban, ist Büroleiterin der Hanns-Seidel-Stiftung in Zagreb, Kroatien

**IMPRESSUM**

Erstellt: 25.10.2011

Herausgeber: Hanns-Seidel-Stiftung e.V., Copyright 2011

Lazarettstr. 33, 80636 München

Vorsitzender: Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair, Staatsminister a.D., Senator E.h.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf

Verantwortlich: Christian J. Hegemer, Leiter des Instituts für Internationale Zusammenarbeit

Tel. +49 (0)89 1258-0 | Fax -359

E-Mail: [iz@hss.de](mailto:iz@hss.de) | [www.hss.de](http://www.hss.de)